

Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 05. April 2001
im „Hotel Teegen“, Leezen.**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr.

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 23.03.2001 zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Zu der Sitzung sind erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter/in: Klaus Stolten, Reinhard Rode, Torsten Tilly, Bernd Falkenhagen, Gismara Wilm, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Holger Rickert, Claus-Dieter Wilhelm, Jörg Hein, Wilfried Schramm sowie Rolf Kaben.

Zur Sitzung hinzugezogen: Herr Bielfeldt vom Büro Bielfeldt & Berg (ab 21.00 Uhr).

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Marco Fritzsche.

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schulz, die Neuaufnahme **des Tagesordnungspunktes 4 : Bebauungsplan Nr. 9**

hier: Vergabe des Planungsauftrages

auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 4 soll Tagesordnungspunkt 12 werden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Gemeindevertretung stimmt der Änderung der Tagesordnung zu.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

Herr Kruse bemängelt die mangelhafte Beteiligung an der Aktion „Saubere Landschaft“ am 10.03.2001. Dieses wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Herr Rode gibt zu bedenken, ob evtl. ein späterer Termin für die Reinigungsaktion sich positiv auf die Beteiligung auswirken könnte. Dieses soll im nächsten Jahr versucht werden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift ist allen Gemeindevertretern/Gemeindevertreterinnen zugegangen. Änderungswünsche werden nicht vorgetragen, so dass diese als genehmigt gilt. Herr Tilly bittet den Bürgermeister um Abgabe seines Berichtes hinsichtlich des Versandes der zwei unterschiedlichen Niederschriften über die Sitzung des Bauausschusses vom 03.07.2000 und verweist hierbei auf die Niederschrift der Sitzung über die Gemeindevertretung am 13.02.2001 – Tagesordnungspunkt 9 – .

Herr Schulz verweist auf einen Vermerk, der jedem Mitglied der Gemeindevertretung postalisch zugegangen sein muss. Dieses wird von Gemeindevertreter Reinhard Rode verneint. Aufgrund dessen, dass offenbar nicht jedem Gemeindevertreter dieser Vermerk vorliegt, verliert Bürgermeister Schulz nochmals den von ihm gefertigten Vermerk.

Dieser wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- ◆ Im Rahmen der Aktion „Ferienpass“ findet am 29.08.2001 ein vom Bürgerverein ausgerichtetes Boseln statt. Vom Angelverein wird den Jugendlichen am 31.08.2001 ein Angeln ermöglicht.
- ◆ Der Internetauftritt der Gemeinde wird von den ortsansässigen Firmen gut angenommen. Diese melden sich verstärkt, um auch ihre Präsenz im Internet darzustellen. Diese Firmenpräsenz ist kostenlos. Die Internetseite wird ständig aktualisiert.
- ◆ Die B 432 wird im Bereich der Seestraße bis zum Imbiss (zuzüglich ca. 100 m) eine neue Verschleißdecke erhalten. Die Ausführung der Arbeiten wird voraussichtlich im Mai 2001 erfolgen.

Weitere Berichte werden nicht abgehalten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 9 „Hoogen Door“ hier: Vergabe eines Planungsauftrages

Die Gemeindevertretung hat bereits in ihrer letzten Sitzung den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9 „Hoogen Door“ gefasst. Nunmehr empfiehlt der Bürgermeister der Gemeindevertretung dem Büro Architektur & Stadtplanung, Hamburg, den Auftrag für die Planaufstellung zu erteilen. Eine entsprechende Kostenübernahmeerklärung des Begünstigten liegt der Gemeinde zwischenzeitlich vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Büro Architektur + Stadtplanung den Auftrag für die Ausarbeitung des Bebauungsplanes für den Bereich „Hoogen Door“ zu erteilen.

Anmerkung: Es war kein(e) Gemeindevertreter(in) von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: B-Plan Nr. 8 „östlich der Raiffeisenstraße“
Teilbereich II Süd
hier: Auftragsvergabe für eine lärmtechnische
Untersuchung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt jedem Gemeindevertreter das Angebot des Büros Masuch & Olbrich für die lärmtechnische Untersuchung im genannten Bereich vor.

Bürgermeister Schulz empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Büro Masuch & Olbrich den Auftrag für die lärmtechnische Untersuchung für den Teilbereich II Süd im Bebauungsplan Nr. 8 zu erteilen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Büro Masuch & Olbrich den Auftrag für die lärmtechnische Untersuchung zu erteilen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Erfahrung zu bringen, inwieweit das vorliegende Angebot des Büros Masuch & Olbrich bereits vom Amtsingénieur Petereit geprüft wurde. Dieses ist aus der Vorlage zur heutigen Sitzung nicht zu ersehen.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung: B-Plan Nr. 10 „westlich Hamburger Straße/
südlich Raiffeisenstraße“
hier: a) Aufstellungsbeschluss
b) Vergabe von Planungsaufträgen**

Eingangs zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Bürgermeister Schulz den Anwesenden den Geltungsbereich des zukünftigen Bebauungsplanes Nr. 10.

Dieser ist gelegen westlich der B 432 sowie südlich der Raiffeisenstraße, Ortsausgang Richtung Hamburg. Anhand von Kartenmaterial wird der Gemeindevertretung die Lage des künftigen Bebauungsplanes nochmals verdeutlicht. Ferner liegt zu diesem Tagesordnungspunkt allen Gemeindevertretern ein Entwurf eines Architektenvertrages des Büros Architektur & Stadtplanung, Hamburg, vor. Daraus ergibt sich eine zu überplanende Fläche von ca. 2,2 ha. Dieses erscheint der Gemeindevertretung zu groß.

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit die Fläche des Geltungsbereiches noch zu reduzieren ist.

Im Anschluss daran fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Zu a):

Für das Gebiet westlich der Hamburger Straße (B 432) sowie südlich der Raiffeisenstraße wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Dort soll die Ansiedlung eines Tiefbauunternehmens ermöglicht werden.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Büro Architektur & Stadtplanung in Hamburg beauftragt werden.

Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch werden in einer separaten Veranstaltung durchgeführt.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 13;
davon anwesend 12; Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltung: 0.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Rolf Kaben von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu b):

Um den genannten Bereich zu überplanen, ist ein Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 10 erforderlich.

Bürgermeister Schulz empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Büro Bielfeldt & Berg den Auftrag für die Erstellung des erforderlichen Grünordnungsplanes zu erteilen.

Ferner ist die Fertigung einer lärmtechnischen Untersuchung für den Bereich erforderlich.

Bürgermeister Schulz empfiehlt den anwesenden Gemeindevertretern, das Büro Masuch & Olbrich mit der Ausarbeitung der lärmtechnischen Untersuchung zu beauftragen.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Beschlussvorschlägen des Bürgermeisters zu folgen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Rolf Kaben von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt werden Herrn Kaben die gefassten Beschlüsse mitgeteilt.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Löschwasserbassin Heiderfeld
hier: **Unterhaltungspflicht****

Bürgermeister Schulz erläutert den Anwesenden kurz die Situation. Das Löschwasserbassin ist für die Herstellung des Brandschutzes zwingend erforderlich. Aufgrund dessen wird von Herrn Schulz folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

Für den Zeitraum der Nutzung für Feuerlöschzwecke durch die Gemeinde übernimmt diese die bauliche Unterhaltung des Löschwasserbassins.

Seitens eines Gemeindevertreters wird angefragt, inwieweit evtl. eine Erweiterung des Hydrantennetzes im Ortsteil Heiderfeld möglich ist. Dieses wird seitens der Anwesenden verneint.

Aufgrund dessen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem Beschlussvorschlag von Bürgermeister Schulz zu folgen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters

a) Zustimmung zur Wahl

b) Aushändigung der Ernennungsurkunden

Zu a):

Herr Hans-Martin Tappenbeck wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leezen zum Gemeindeführer der Gemeinde Leezen gewählt.

Zum stellvertretenden Gemeindeführer der Gemeinde Leezen wurde Herr Hans-Heinrich Hamdorf gewählt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Wahl zum Gemeindeführer sowie zum stellvertretenden Gemeindeführer zuzustimmen.

Zu b):

Im Anschluss daran händigt Bürgermeister Schulz den Gewählten die Ernennungsurkunden aus.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: EU-Förderprogramme „LSE“ und „LEADER+“ hier: Aufnahme in die Programme

Bürgermeister Schulz berichtet über die EU-Förderprogramme „LSE“ und „LEADER+“.

Bei dem Programm LSE handelt es sich um das frühere Dorferneuerungsprogramm. Dieses ist jedoch nicht mehr auf Gemeindeebene zu sehen, sondern übergemeindlich zu betrachten.

Den amtsangehörigen Gemeinden, welche sich zur Teilnahme an dem Programm LSE als auch LEADER+ bereit erklären, werden Zuschüsse bis zu 50 % in Aussicht gestellt.

Um bei dem Programm LSE mitwirken zu können, ist von der Gemeinde 1 EURO je Einwohner als Einstieg zu entrichten. In Geschendorf wurde über das Programm LSE ein Gewerbegebiet ausgewiesen. In der Gemeinde Rönnau wurde eine alte Katerestauriert, wo z.Z. Direktvermarktung stattfindet.

Das Programm LEADER+ betrifft hauptsächlich Gemeinden, welche an der Bahntrasse Oldesloe-Segeberg-Neumünster liegen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 5,00 bis 6,00 DM je Einwohner. Mögliche Förderprojekte wären evtl. der öffentliche Personennahverkehr sowie die Umnutzung des alten Feuerwehrhauses auf dem Dorfplatz (Betreuung). Der Umbau der Bausubstanz würde möglicherweise über das Programm LSE gefördert werden.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, an dem EU-Programm LSE als auch LEADER+ teilzunehmen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Maßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung Heiderfeld

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Gemeindevertretern eine Vorlage, die von Bürgermeister Schulz anhand von vorliegendem Kartenmaterial ausführlich erläutert wird. Dabei wird festgestellt, dass der unter lfd. Nr. 1 genannte Weg Nr. 1 nicht 595 lfdm aufweist sondern lediglich 195 lfdm. Aufgrund der aufkommenden Diskussion lässt Bürgermeister Schulz über die aufgeführten Maßnahmen abstimmen:

Wegebaumaßnahmen: Die Gemeindevertretung beschließt mit 8 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen, die in der Vorlage aufgeführten Wege im Rahmen der Flurbereinigung Heiderfeld zu sanieren.

Übernahme von zwei Teilnehmerflächen (Biotop): Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übernahme der zwei Teilnehmerflächen, sofern keine andere Gruppierung (z.B. Jäger) bereit sind, diese zu übernehmen.

Neuregelung von Eigentumsverhältnissen (Wege & Wasserläufe): In der Gemeindevertretung besteht Einigkeit darüber, dass für neue gemeindeeigene Flächen öffentliche Abgaben (Steuern und Beiträge) an die entsprechenden Organisationen zu entrichten sind.

**Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Ausbau von Wirtschaftswegen außerhalb der Flurbereinigung
hier: Auftragsvergabe Kremser Weg**

Die Lage und Situation des Weges ist allen Anwesenden bekannt. Bürgermeister Schulz weist darauf hin, dass die Ausbaumaßnahme von der Gemeinde ca. 2 Monate zwischenfinanziert werden muss.

In der Gemeindevertretung besteht Einigkeit darüber, dass der Ausbau des Wirtschaftsweges Kremser Weg erfolgen soll.

**Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Landschaftsplan der Gemeinde Leezen
hier: Beschluss zu den Änderungs- und Ergänzungsvorschlägen der UNB**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schulz den Planer, Herrn Bielfeldt und erteilt ihm das Wort.

Dieser berichtet über ein Abstimmungsgespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg. Insbesondere hat die Untere Naturschutzbehörde zu dem zur Feststellung eingereichten Landschaftsplan der Gemeinde Leezen folgende Änderungs- und Ergänzungsvorschläge:

- Hinsichtlich der Uferbewertung am Neversdorfer See behält sich die Untere Naturschutzbehörde eine evtl. eigene Uferbewertung vor. Hier empfiehlt Herr Bielfeldt der Gemeindevertretung, dieses zur Kenntnis zu nehmen. Die Gemeindevertretung beschließt diese Vorgehensweise.
- Im Bezug auf den Kiesabbau wurden im Landschaftsplan keine Aussagen getroffen. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Leezen keinerlei Lenkungsmöglichkeiten für zukünftige Kiesabbauflächen hat. Aufgrund dessen empfiehlt Herr Bielfeldt der Gemeindevertretung, eine Konzentrationsfläche für den Kiesabbau im Landschaftsplan auszuweisen. Anhand von Kartenmaterial zeigt er der Gemeindevertretung seine favorisierte Fläche. Diese ist gelegen an der Gemarkungsgrenze zu Mözen im Anschluss an das vorhandene Kiesabbaugelände, westlich der B 432.

Gleichzeitig empfiehlt er der Gemeindevertretung die Übernahme der Konzentrationsfläche in den künftigen Flächennutzungsplan.

Die Gemeinde beschließt einstimmig, die von Herrn Bielfeldt vorgeschlagene Konzentrationsfläche für den Kiesabbau in den Landschaftsplan aufzunehmen.

- Seitens der Unteren Naturschutzbehörde wird bemängelt, dass die übergeordnete Planung (Landschaftsrahmenplan) im Landschaftsplan der Gemeinde zu wenig Berücksichtigung findet. Aufgrund dessen verweist Herr Bielfeldt nochmals auf die Sitzungsvorlage zur letzten Gemeindevertreterversammlung am 13. Februar 2001. Er empfiehlt der Gemeindevertretung, im Plan Nr. 4 einen Hinweis auf die Darstellung des geplanten Landschaftsschutzgebietes entsprechend der Aussagen der übergeordneten Planung (Landschaftsrahmenplan) im Plan Nr. 3 (gutachterliche Fassung) aufzunehmen.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, die von Herrn Bielfeldt vorgeschlagene Vorgehensweise.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Situation im Kindergarten Leezen

Bürgermeister Schulz berichtet kurz über die Situation im Kindergarten der Kirchengemeinde Leezen. Danach ist die Kapazitätsgrenze erreicht. Um dem gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz nachzukommen, ist von der Kirchengemeinde die Einrichtung einer Nachmittagsgruppe beabsichtigt. Für die neu einzurichtende Nachmittagsgruppe ist zusätzliches Personal einzustellen. Die Kosten hierfür werden nicht von der Kirchengemeinde getragen, so dass die politischen Gemeinden die zusätzlichen Personalkosten tragen müssen. Diese zusätzlich eingerichtete Nachmittagsgruppe soll vorerst für ein Jahr eingerichtet werden.

Der Amtsvorsteher hat zwischenzeitlich erste Gespräche mit der Kirchengemeinde Leezen aufgenommen. Im Hinblick auf die Entwicklung der Kinderzahlen bleibt bis zum Jahre 2005 definitiv ein Überbedarf an Kindergartenplätzen bestehen.

Nach ersten Schätzungen betragen die zusätzlich von den Gemeinden zu tragenden Kosten ca. 30.000,00 DM. Ein entsprechender Verteilungsschlüssel wurde noch nicht ermittelt. Es wird kurz eingeworfen, dass eine evtl. bauliche Veränderung am Kindergarten über das EU-Förderprogramm LSE abgewickelt werden könnte.

Gemeindevertreter Rode empfiehlt die Einrichtung eines „Runden Tisches“ zwischen der Gemeinde Leezen sowie der Kirche. Seitens der Gemeinde sollten an diesen Gesprächen der Bürgermeister sowie sein Stellvertreter und die Fraktionsvorsitzenden teilnehmen.

Dieser Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt.

Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die anteiligen Personalkosten für die Einrichtung der Nachmittagsgruppe zu übernehmen.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Gemeindevertreter Tilly bittet um Klärung, wann die Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt gegeben werden sollen (zum Ende der Sitzung oder zum Beginn der nächsten Sitzung).

Bürgermeister Schulz wird die Ergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung zu Beginn der nächsten Gemeindevertretersitzung bekannt geben.

Ferner bittet Herr Tilly um Prüfung, inwieweit eine Schülerbeförderung zu dem hiesigen Schulzentrum innerhalb der Gemeinde Leezen möglich ist. Hier sichert Bürgermeister Schulz Prüfung zu.

Herr Rode kritisiert, dass das Protokoll der letzten Bauausschusssitzung nicht zur heutigen Gemeindevertretersitzung vorliegt. Herr Hein berichtet, dass das Protokoll noch nicht geschrieben ist. Herr Steenbock weist darauf hin, dass das Protokoll über die letzte Bauausschusssitzung dem Amt Leezen zum Schreiben vorliegt. Er kritisiert die CDU-Fraktion, dass diese nicht konstruktiv mitarbeitet. Dieses wird von Gemeindevertreter Rode energisch zurückgewiesen. Es entsteht eine rege Diskussion, welche jedoch zu keiner weiteren Beschlusslage führt.

Herr Teegen bittet darum, dass durch die Neuaufbringung der Verschleißdecke auf die B 432 die zwangsläufig entstehende Naht (Anschlussstelle an vorhandene Teerung) möglichst nicht innerhalb der Kurve (vor Parkplatz Teegen) liegt, da diese Straßenführung bereits häufiger zu Unfällen geführt hat.

Herr Schulz wird sein Möglichstes versuchen.